

Ein halbes Jahrhundert für das BRK

Rosemarie Lex wurde in Adelsdorf geehrt — Viele weitere „Helden des Alltags“

ADELSDORF (nr) — Ehrungen langjähriger Aktiver standen im Mittelpunkt der Jahresabschlussfeier des BRK in Adelsdorf. Rosemarie Lex sollte als „dienstältester“ Rot-Kreuz-Dame die uneingeschränkte Aufmerksamkeit gehören.

Lex, Gründungsmitglied des BRK Ortsverbandes Adelsdorf, trat vor 50 Jahren bei, und sie ist heute noch für das BRK aktiv. Die 68-Jährige kam vor einem halben Jahrhundert zur BRK-Bereitschaft Erlangen-Bruck und fuhr nach ihrer Sanitätsausbildung dort auch wöchentlich Einsätze.

Die Bergkirchweih-Wachen sind ihr noch recht gut in Erinnerung, erzählte sie den „NN“ nach ihrer Ehrung.

„Die gute Seele“

Anfang der 80er Jahre zog die Familie Lex nach Aisch, und sie suchten alle miteinander gleich Kontakt zu der damals in der Gründungsphase steckenden Ortsgruppe. Seit der Gründung der Sanitätsgemeinschaft Adelsdorf ist Rosemarie Lex (und Ehemann Helmut) in ziemlich allen „Abteilungen“ tätig, von der Seniorenbetreuung bis hin zur Behindertenbeglei-

tung. „Die gute Seele“ des BRK Adelsdorf ist auch bestens bekannt als ehrenamtliche Tagesbetreuerin im BRK-Altenheim in Etzelskirchen.

Der stellvertretende Kreisbereitschaftsleiter, Peter Baierl, überreichte „Rosi“ Lex die Ehrenurkunde. Bereitschaftsleiter Marco Kraus und Fördervereins-Vorsitzender Nikolaus Spörlein bedankten sich für ihr großes Engagement.

Verdienstvolle Arbeit

Doch es gab noch weitere Ehrungen: Die aktiven Sanitäter Sigggi Kainer, Ralf Reichert und Dieter Rödl erhielten für 25 Dienstjahre die silberne Verdienstnadel. Für 15 Jahre Dienstzeit wurden Diana Herbst und Alfred Bär geehrt. „Das sind die echten Helden des Alltags“, meinte Bürgermeister Karsten Fischkal, der die Rettungsarbeit bestens kennt.

Das BRK war auch maßgeblich am Entstehen der Gemeindepartnerschaft mit Uggiate Trevano beteiligt. Am Wochenende empfing das gemeindliche Italien-Komitee erneut eine starke Delegation aus Uggiate Trevano, die sich am Sonntag das Weltkulturerbe Bamberg anschaute und gestern wieder die Heimreise antritt.

Dann gab es noch eine beeindruckende „Weihnachtsgeschichte der anderen Art“. Bettina Pöschl trug ihre wahre „Geschichte“ vor, die sie als Knochenmarkspenderin erlebte, und die lange Zeit später die Spendeempfängerin kennen lernen durfte.



Die Geehrten von links: Alfred Bär, Dieter Rödl, Diana Herbst, Rosemarie Lex, Ralph Reichert, Sigggi Kainer, Peter Baierl, Marco Kraus. Foto: Spörlein